

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (2020)

Heft: 60: Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578

Vorwort: Editorial

Autor: Landolt, Niklaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Thomas Schöpf (1520–1577) wurde in ein Jahrhundert hineingeboren, in dem Religion, Wissenschaft und Kunst in Aufbruch gerieten und viel Neues entstand. Schöpf's Wirken als Stadtarzt in Bern während der Pestzeit ist verwoben mit der Entstehung der grossen Karte der Stadtrepublik Bern und der dazugehörigen ausführlichen Handschrift, die erstmals zusammenhängend die Ortschaften des Staates Bern samt ihrer topographischen Lage nach Länge und Breite listet. Die Karte wurde ein Jahr nach Schöpf's Tod unter seinem Namen gedruckt, die Handschrift blieb bis in unser Jahrhundert unpubliziert. Beide machen die bedeutendste frühneuzeitliche Berner Landesbeschreibung aus. Und deshalb bilden sie das Herzstück der Ausstellung «Schöpfkarte» vom 5. März bis zum 5. Juli 2020 in der Bibliothek Münstergasse.

Schöpf und die Bibliothek, die ehemalige «Liberey» der Hohen Schule von Bern, sind Geburtstagskinder desselben Jahrzehnts. Diese Vorgängerinstitution der Bibliothek Münstergasse gilt als älteste Kulturinstitution der Stadt Bern. Die Bibliothek Münstergasse ist mit ihrer Geschichte und ihren Sammlungen historischer Drucke dem Geist der Reformation verbunden und ermöglicht – im Zeitalter des Digitalen noch viel mehr – die Erforschung ihrer gehobenen und ungehobenen Schätze. Ausstellungen können wichtige Impulse geben, um derartige Forschung, wie sie nun im Falle der Schöpfkarte am Zentrum Historische Bestände vorliegt, in Bewegung zu bringen. Dieses die Ausstellung begleitende Heft der Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica* ist Ergebnis der fruchtbaren Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, namentlich der Universitätsbibliothek Basel, der Zentralbibliothek Zürich, dem Staatsarchiv des Kantons Bern, der Burgerbibliothek Bern, der Schweizerischen Nationalbibliothek, dem Alpinen Museum, dem Burgerarchiv Thun, der Bibliothek am Guisanplatz und swisstopo sowie mit forschenden Privatpersonen.

Ein herzlicher Dank geht an Hans-Uli Feldmann, Chefredaktor von *Cartographica Helvetica*, der ermöglicht hat, dass ein eigenes Heft zur Schöpfkarte, zeitgleich mit Eröffnung der Ausstellung in der Bibliothek Münstergasse, erscheinen konnte.

Niklaus Landolt, Dr., Direktor
Universitätsbibliothek Bern